



Achter Theil /

VON

Der Zierde des Angesichts und
Haares / und wie derselben Zu-
fällen zu begegnen.

Vor die Flecken / Pocken / Nar-
ben und allzuwiele Röhte des
Angesichts.

Ein Sälbleim und Wasser.

RECIPE weiß Lilienwurzel / koche sie weich in
Wasser / rühre darnach das Weiße von einem
Ey darunter / deßgleichen Bleyweiß / Kandel-
zucker / Campher / jedes ein wenig / daß es ein Sälbleim
werde.

Streiche es den Abend auff die Flecken / morgens
wasche es wieder ab mit diesem Wasser.

Re. Drey Maas Wasser / thuez. Hand voll Kley-
en darein / siede es auff die Helffte / darnach senhe es
durch / thue Honig 6. Loth darzu / koche es wieder bis
nicht mehr schäumet.

Dieses brauche einen Tag oder 9. es vertreibet alle
Flecken / wann sie auch 10. Jahr alt wären.

Dies

von dem Angesichte und Haar. 325

Dieses Wasser hat Herzog Johann Casimir ge-
braucht als er die Masern gehabt.

Ein Wasser.

℞. Aronwurzeln / Fischbein / Bleyweiß jedes ℥℔.
Campher ℥j. klein gerieben und mit Liebstöckelwasser
vermischt / des Morgens das Angesicht darmit gewa-
schen / vertreibt die Flecken / und macht ein klar An-
gesicht.

Ein Anders.

℞. Lilien- und Rosenwasser / jedes ℥ij. thue darunter
lebendigen Schwefel / Salmen / Weyrauch / Mastix / je-
des ℥j. ist oftmahls probirt.

Eine Salbe zu den rothen Masern.

℞. Quecksilber / Baumöl / jedes ℥j. Bleyweiß /
Lorbeern / Ingber / jedes ℥ii. Campher ℥j. mache ein
Sälblein hierauf / und schmiere die Masern damit.

Vor den Ansprung der Kinder.

℞. Rosenöl ℥ij. Pech ℥iij Salpeter / Wachs / gel-
ben Schwefel / Weyrauch / jedes ℥℔. Fiat Ungu.
schmiere die Verschrung damit.

Vor die Blattern im Angesichte und Nacken.

℞. Brandenwein / Schwefel / Nicht / Essig und ein
wenig Campher / mische es unter einander / und befrei-
che die Blattern damit.

Zu der Aufsätzigen Röthe. Lob. Gr.

℞. Alantwurzeln / ℥ij. Lorbeern ℥i℔. Bleyweiß ℥℔.
weiß Nicht ℥ij. Campher ℥j. mache es mit Mandelöl
und Raum von Ziegenmilch zu einem Sälblein /
schmiere dich abends und morgens damit / und wasche
es ab mit diesem Wasser:

℞. Rosenwasser q. l. zertreibe darinnen ein wenig
Alaun / Campher / Schwefel und Salz.

Oder : ℞. Wasser auß eines Schmidts Lösck-

trog/ Schwefel/ Alaun und Campher/ wasche dich ein
Woche oder drey damit/ so warm du es leiden kannst.

**Zum Grund oder Blattern im Gesichte
oder auff dem Haupt.**

℞. Alantwurzel/ Lorbeern/ oss. sepia, jedes Zi.
Quecksilber/ Ingber/ jedes Zi. Schwefel/ Campher/
jedes Zi. mache hierauf ein Sälblein mit Schweinens-
schmaltz oder Hirschenunschlitz; schmiere dich im Bad
damit / und wasche dich mit den vorgeschriebenen
Wassern/ oder mit Erbsbrühe wieder ab.

Für die Rötze under dem Gesichte.

℞. Ein frisch Ey/ lege es 24. Stund in guten Es-
sig/ darnach zerstoße es/ und menge weissen Senff dar-
under/ daß es zu einem Sälblein werde/ schmiere dich
abends und morgens damit.

Eine andere Salbe.

℞. Lebendigen Schwefel Zi. Lorbern/ Campher/
edes Zi. weissen Ingber Ziij. Bleyweiß Zi. ungesalzen
Schweinenschmaltz / so viel daß eine Salbe darauf
wird/ hiemit schmiere man sich abends und morgens.

**Für die Nasern/ Juncker Georg Starens
Wasser.**

℞. Frische und feiste Dannzapffen num. xx. unge-
tze grüne Wachholderbeern M. j. Camillenblumen
ein wenig/ Matoran Zi. zerstoße alles wohl in einem
Mörstel/ thue es in einen glasirten Topff/ schütte 5.
Maas Wein darüber/ verkleibe den Topff / lasse es biß
auff 2. Maas einsiden/ hernach seyhe es durch ein
Tuch/ thue ein Loth Campher darunter/ wasche hiemit
die Nasern des Tages 3. mal/ und lasse es von ihm selb-
sten trucken werden.

Ein

Ein gewisses Mittel vor die Pocken-Narben/
und sonst andere Flecken.

R. Aschenschmalz 2. Eierschalen voll / weiß Lilienschl ein Nußschal voll / ein Stück Kreiden so gros als eine Bohne ; Fenchelsaamen / so viel man zwischen 3. Finger halten kan; setze es an die Sonne auff's wenigste 9. Tage lang / daß es die Sonne distilliret / schmiere dich 9. Morgen und Abend nach einander / und entblate dich der Luft / daß du nicht viel aufgestest.

Vor die Flecken unter dem Angesicht.

R. Von einem grünen Hecht das Feiste / hange es auff einem Messer oder Holzlein an die Sonne / oder gegen das Feuer / daß das Feiste heraus schmelzet / schmiere damit die Flecken / und streiche oben darauff weiß Rosenwasser / auff den Morgen nehme ein willern Tuch / und reibe es damit / so vergehen die Flecken.

Eine Lauge zu den Flecken des Gesichtes.

R. Hindläufft mit Blumen und Kraut im Herbst / brenne dasselbe zu Aschen auff einer reinen Stette / nehme derselben Aschen eine gute Hand voll / giesse darauff einen Mößel Wasser / rühre es durch einander / und wann es wieder klar wird / so nehme dieselbe Lauge / und wasche dich abends und morgens damit unter dem Angesicht.

Für die Flecken.

Setze ein frisch Ey in Weinessig / daß die Oberschale abgehet / binde es in ein Tüchlein / und steche ein Löchlein dardurch daß das Weiße vom Ey heraus lauffe / darnach stosse gelben Senff / und menge ihn darunter / daß es wie ein Teig wird / schmiere dieses auff die Flecken / laß es im Bad abschwisgen / und wische es hernach mit gelb Biolwasser ab. probatumeft.

X 4

Für

Für die Flecken und Sommersprossen.

℞. Nehme 9. Eyer/ so frisch als du sie haben kanst/ giesse sauren Weinessig darüber / daß der Essig über die Eyer gehe / laß sie 9. Tage darein ligen/ und nehme sie in der Stunde/da du sie hinein gethan hast/wieder umb herauß/darnach mache sie über einem Schüsslein auf/ seyhe das Klärste in ein Glas/ daß der Dorrer herauß bleibet/nehme ein Stück Campher/ zerstoße es mit ein Paar geschälten bittern Mandeln/ thue es in das Eyerklar/ setze es in die Sonne/ und laß es darein distillieren/ u'nd wasche dich hernach abends damit/ es vertreibet alle Sprossen und Flecken/ wann man auch böse Augen hat/ kan man einen Tropffen hinein tropffen/ es macht die böse Augen wieder gut.

Für die Sommersprossen.

Schabe eine gelbe Rübe/ daß dir der Saft unter die Augen springet / reibe es ein / so werden die Sprossen vergehen.

Vor die Finnen und Flechten
des Angesichts.

℞. Beinsteinöhl/ Rosenwasser/ so viel du wilt/thue es in ein Gläslein / und thue etwas gestossenen Campher darein/ mische es wol unter einander ; streiche es auff die Finnen und Flechten/ so fallen sie hinweg.

Ein Wasser vor die Finnen.

℞. aq rosar. lilior. albor. ana ℥j. camphora ℞j. salis ammoniac. calc. vivæ ana ℥ss. ol. tartari ℥j. mische es alles unter einander und gebrauche es.

Ein Sälblein.

℞. Campher ℥j. weissen Ingber/ Alaun/ Lohröhl ana ℥ij. Schwefel ℥j. nehme darzu Hünerschmalz / so viel das ein Sälblein darauß wird/ rühre es unter einander/